# KlimaInfes

Magazin von proKlima – Der enercity-Fonds und der Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH

Ausgabe 2 | Jahrgang 2015



## für den Wettbewerb Klima-CO<sub>2</sub>NTEST

In seine dritte Saison startete jetzt der Klima-CO<sub>2</sub>NTEST – und zwar mit einem tierischen Auftakt. Kleo, die Klimaprinzessin (Foto), wurde beim Startschuss von den Brillenpinguinen des Erlebniszoos Hannover unterstützt. Nun sind wieder alle Kommunen sowie Einwohnerinnen und Einwohner der Region Hannover aufgerufen, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Während bei den Kommunen erneuerbare Energien sowie energieeffiziente Gebäude Punkte einbringen, können Privatpersonen bereits mit geradelten Kilometern und eingespartem Strom punkten.

#### **Inhalt:**

#### proKlima aktuell

Der enercity-Fonds informiert 5.8–9

## Thema mit Tragweite

Regionalkonferenz
Windenergie S. 3

#### Tolle Unterstützung

Geld für

Klimaschutzprojekte

S. 4

S. 7

#### **Total lecker**

Vegetarisches Picknick auf dem Georgsplatz S. 5

#### **Techniktrends**

Fachforum "Kühlen mit Wärme"

#### **Teamgeist belohnt**

Fleißige Stadtradler
aus der Region S. 11

#### Take-off

Klimaschutz in

Schulen startet S. 13

#### **Termine**

Vorschauen S. 15

#### **Tipps fürs Haus**

"Gut beraten starten" und

Heizungsvisite S. 16

Fortsetzung

von S. 1

## 200 Zoo-Freikarten für Klima-Sportler

**Service**Point Klimaschutz für die Region Hannover

Schnell sein lohnt sich: Die ersten 200 Teilnehmer, die sich zum Bürger-Wettbewerb des Klima-CO<sub>2</sub>NTEST anmelden und ihre Startbilanz erstellen, bekommen eine Zoo-Freikarte und können dort die Brillenpinguine und andere Tiere live erleben.

> Auch in der Kommune-Wertung, in der die Städte und Gemeinden der Region Hannover antreten, sind die Bürger gefragt: Sie können ihre Kommune beim Kampf um den Titel unterstützen, indem sie melden, wenn sie auf erneuerbare Energien oder besonders effiziente Gebäude setzen. Je mehr Solar-

und Kleinwindanlagen, Holzheizungen, Blockheizkraftwerke, Passivhäuser und energetisch modernisierte Altbauten angege-

ben werden, desto höher

Der Klima-CO2NTEST wird in der dreijährigen Pilotphase gefördert mit Mitteln der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Weitere Unterstützer sind die Region Hannover, die Avacon AG und der enercity-Fonds proKlima.

gefördert durch Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**Region Hannover** 





ist der Punktestand der Kommune. Die Klimaschutzagentur als Organisatorin des Wettbewerbs kürt alle Gewinner bei der Meisterfeier im Frühjahr 2016.

Weitere Infos, Anmeldung zur Bürger-Wertung und Meldebogen für die Kommune-Wertung auf www.co2ntest.de und unter Telefon 0511 22002220. ●

### Es geht weiter!

Da sich die Beratungsstelle im Kundenzentrum der üstra in der hannoverschen City als ein Baustein bei der Umsetzung der Klimaschutzziele in der Region etabliert hat, wurde am 12. Mai in der Regionsversammlung die Fortführung des Angebots für Bürgerinnen und Bürger für fünf weitere Jahre beschlossen.

Die Zahl der Ratsuchenden hat sich mittlerweile auf rund 500 pro Monat eingependelt. An einem Bildschirm kann jederzeit der Fördermittelkompass abgerufen werden. Er enthält Übersichten der Fördertöpfe und zu Beratungsangeboten, nach Kommunen und Themen geordnet.

#### www.klimaschutzkompass.info

Die monatlich stattfindende Vortragsreihe "Mach Dein Haus fit" im Raum oberhalb des Service-Points verzeichnet zwischen acht und 20 Teilnehmer. Infos zu den Terminen im Herbst sind vor Ort erhältlich und stehen auf

www.klimaschutz-

hannover.de. **Die Partner** proKlima – Der enercity-Fonds und aha-Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover unterstützen das Projekt ebenso wie der Stadt- und der Regions-Sportbund.

Vertreter von sieben Sportvereinen nahmen die Ehruna für ihr vorbildliches Umweltengagement von den Trägern und Finanziers des Projekts e.coSport entgegen.

## Sieben Sportvereine fit für die Zukunft

Sieben Sportvereine aus der Region Hannover haben dieses Jahr ihre Gebäude energetisch saniert und dabei vom Förderprogramm "e.coSport" profitiert. Jetzt fand die Abschlussveranstaltung beim FC Lehrte statt. "Allein die sieben in diesem Jahr von Region und Stadt Hannover geförderten Vereine haben zusammen rund 4.000 Mitglieder. Durch e.coSport erleben sie, dass praktischer Klimaschutz gleichzeitig Komfortgewinn bedeutet und ihren Verein fit für die Zukunft macht", so Regionsrat

> Dr. Axel Priebs. Neben dem FC Lehrte wurden der TuS Garbsen, der SV Germania Helstorf, die **Burgdorfer**

und Umweltdezernent Prof.

Schützengesellschaft, der Eis- und Rollsport Club Hannover, der SC Germania List und die SG 74 aus Hannover ausgezeichnet. Alle Vereine erhielten zum Start der Maßnahmen eine umfangreiche Beratung. Insgesamt sparen sie nun jährlich mehr als 40 Tonnen CO<sub>2</sub> und fast 17.500 Euro Energiekosten ein. Es wurden rund 679.000 Euro in die Sanierungen investiert, dafür gab es 290.000 Euro Zuschüsse von Region und Stadt Hannover, ca. 128.000 Euro vom Regions- und Stadtsportbund sowie weitere Zuschüsse von proKlima und den jeweiligen Kommunen.

Neben einer umfassenden Beratung bietet "e.coSport" den Vereinen attraktive Fördermöglichkeiten durch die Träger Region und Stadt Hannover.

www.hannover.de





Zur ersten Regionalkonferenz zur Bedeutung und Akzeptanz der Windenergie in der Region Hannover hatte die Klimaschutzagentur neben Fachpublikum auch die interessierte Öffentlichkeit eingeladen. So nahmen 130 Besucher im April an der Veranstaltung im Sparkassen-Forum in Hannover teil.

Harald Noske und Helge Zychlinski.

Die Bedeutung der Windenergienutzung für die Energiewende erläuterten jeweils aus ihrer Sicht der niedersächsische Umder Windenergienutzung in der Region Hannover.

weltminister Stefan Wenzel, der Umweltdezernent der Region Hannover, Prof. Dr. Axel Priebs, und Harald Noske, Vorstand der Stadtwerke Hannover.

Im zweiten Teil ging es um die Akzeptanz der Windenergienutzung. Einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung gab Prof. Dr. Gundula Hübner von der Martin-Luther-

**Erste** Regional-Energie gewinnen! konferenz Windenergie

Universität Halle-Wittenberg. Anschließend stellten sich Hübner, Priebs sowie die Bürgermeister Carl Jürgen Lehrke aus Sehnde und Helge Zychlinski aus der Wedemark bei einem Podiumsgespräch den Fragen des Publikums. Moderiert wurde der Abend von Udo Sahling, Geschäftsführer

Alle Vorträge gibt es im Themenbereich "Windenergie" auf www.klimaschutz-hannover.de.

der Klimaschutzagentur.

## **Burgdorfer** auf Exkursion

Die Windenergienutzung in Burgdorf wird mit dem neuen sachlichen Teilflächennutzungsplan Windenergie planerisch neu geregelt. Wie das im Einklang mit der Bevölkerung funktioniert, erfuhren Vertreter der Burgdorfer Kommunalpolitik im April bei einer Exkursion nach Neustadt a. Rbge. Rund 30 Teilnehmer nutzten das Angebot der Klimaschutzagentur Region Hannover. Besucht wurden die Windparks Wulfelade und Niedernstöcken.

Neben allgemeinen Informationen zur Windenergienutzung vom Neustädter Bürgermeister Uwe Sternbeck gab es Erläuterungen zu den jeweiligen Anlagen sowie Infos von Politikern und Kommunalvertretern. Großen Anklang fand das Leitbild des Energiedorfs Wulfelade als gutes Beispiel für Bürgerbeteiligung.

Insgesamt stehen auf Neustädter Gebiet 71 Windräder mit einer Leistung von 92 MW, die jedes Jahr rund 152 GWh Strom produzieren.

In Niedernstöcken stehen mit einer Höhe von 186 m die derzeit größten Windenergieanlagen der Region. Der Betreiber, Dr. Alexander Jäger-Bloh von der deanGruppe, erläuterte sowohl Aufbau als auch Leistung der imposanten Anlagen.

## **Ausstellung zum Ausleihen**

Zum Thema Windenergienutzung hat die Klimaschutzagentur jetzt für Kommunen und Organisationen ein neues Angebot: Auf fünf verschiedenen Roll-ups werden unter anderem die Bedeutung für den Klimaschutz und die technische Entwicklung, aber auch Auswirkungen auf Anwohner und die direkte Umgebung der Windenergieanlagen anschaulich erläutert. Gemeinsam mit dem Flyer "Wissenswertes über Windenergie" und den neuen Themenblättern zu unterschiedlichen Bereichen werden umfangreiche Informationen geboten. Mehr zur Ausstellung und deren Ausleihe gibt es bei Eike Müller, Tel. 0511 22002250



# Mit gutem Beispiel voran

Fachkongress für kommunales Energiemanagement

Beim 20. Deutschen Fachkongress für kommunales Energiemanagement konnte Regionspräsident Hauke Jagau am 27. April 200 Expertinnen und

> Experten aus ganz Deutschland im Haus der Region

> > begrüßen (Foto o.). Er eröffnete den zweitägigen Kongress und stellte dabei die Bedeutung der Kommunen für einen erfolgreichen Klimaschutz heraus. Die Gast-

Wellenanlage im
Forschungszentrum
Küste in Hannover.
Stadt Hannover veranstalteten den Fach

Stadt Hannover veranstalteten den Fachkongress gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Urbanistik. Im Plenum wurden sowohl die Entwicklung des kommunalen Energiemanagements, als auch neue Trends und Visionen bei Energie- und Klimaschutzthemen ins Visier genommen. Außerdem gab es Exkursionen zu beispielhaften Projekten in der Region (Foto I.) und 20 Workshops (Foto r.) mit den Themenschwerpunkten Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Energie im Gebäudemanagement sowie Kooperation, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit. Ergänzt wurde das Angebot durch einen "Markt der Möglichkeiten", der als zusätzliche Plattform dazu diente, Kontakte herzustellen. Netzwerke auszubauen und sich bei Herstellern und Dienstleistern über Produktinnovationen und Angebote zu informieren.

Kooperationspartner des
Kongresses waren der Arbeitskreis "Energiemanagement" des Deutschen
Städtetages, der Deutsche Städtetag, der
Deutsche Städte- und Gemeindebund und
der Deutsche Landkreistag. Unterstützt wurde
die Veranstaltung von der Avacon AG, dem
Niedersächsischen Ministerium für Umwelt,
Energie und Klimaschutz, enercity und
proKlima – der enercity-Fonds.

www.difu.de/20\_fachkongress\_ energiemanagement.html •





## **Zuschüsse** für innovative Projekte

Region Hannover KLIMA PAKET 2020

Die Region Hannover hat im Juni insgesamt rund 145.000 Euro Fördermittel für

zwei Klimaschutzprojekte bewilligt.

Eine Zuwendung von bis zu 100.000 Euro erhält der **Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge.** (ABN), der eine Photovoltaik-Freiflächenanlage zur Eigenstromnutzung an der Kläranlage in Helstorf errichten wird. Geplant ist, 420 PV-Module auf 13 Modultischen aufzustellen. Die Anlage ist mit einer Spitzenleistung von 105 kW und einer Stromerzeugung von rund 91.000 kWh im Jahr geplant. Mittel-

fristig soll eine Kombination aus moderner Steuerungstechnik und Speichersystemen gewährleisten, dass die Kläranlage vollständig mit Solarstrom versorgt wird.

Mit dem Projekt "FahrradCheck Straße

und Schule" will die hannoversche Bürgerinitiative Umweltschutz e. V. (BIU) Erwachsene und Kinder dazu anregen, das Fahrrad häufiger zu nutzen. Bis 2017 plant die BIU 15 FahrradChecks mit kostenlosen Serviceangeboten auf öffentlichen Plätzen sowie 15 Fahrrad-Checks an Schulen in der Landeshauptstadt und ausgewählten Regionskommunen. Dort möchte die BIU an einem Schulnachmittag oder bei einer Projekt-

woche zeigen, wie die Schüler ihr Fahrrad pflegen und kleine Reparaturen selbst erledigen können. Das Vorhaben wird mit rund 45.000 Euro gefördert.

Die Region Hannover vergibt die Zuschüsse auf Basis der Richtlinie zur Förderung regional bedeutsamer Klimaschutzvorhaben. Das Faltblatt "Regional bedeutsame Klimaschutzvorhaben – Leuchtturmprojekte gesucht" verschafft hierzu einen Überblick. Interessierte können das Faltblatt per E-Mail an klimaschutzleitstelle@regionhannover.de anfordern. Weitere Infos auf www.klimapaket2020.de unter dem Menüpunkt "Förderprogramme".

## Klimaschutz braucht treibende Kräfte

Bei seiner "Regionalen Klimaschutztour" besuchte der Umweltdezernent der Region, Prof. Dr. Axel Priebs, 2015 bisher Garbsen (26. März, s. Klimalnfos 1/15), Burgdorf (30. April), Gehrden (20. Mai) und Pattensen (6. Juli).

In Burgdorf stand im Gespräch mit Bürgermeister Alfred Baxmann wegen der anstehenden planerischen Neuregelung und Flächenausweisung für das Regionale Raumordnungsprogramm (RROP) das Thema Windenergie im Mittelpunkt. Priebs versicherte, der Ausbau der Windenergienutzung werde mit Augenmaß vorangetrieben. "Wo die Voraussetzungen für neue Windenergieanlagen wie in Burgdorf geschaffen werden sollen, wünschen wir uns vor Ort eine sachliche und faire Diskussion", erklärte der Umweltdezernent.

Gemeinsam mit Bürgermeister Cord

Mittendorf besichtigte Priebs in Gehrden den Tischlerei- und Fensterbaubetrieb Rohde (Foto o.). Das Unternehmen sieht sich dem Klimaschutz verpflichtet, setzt auf Energieeffizienz bei der Produktion und den Betriebsstätten. Doch nicht nur Betriebe, auch die Menschen sind in Gehrden treibende Kräfte beim Klimaschutz. Denn im April wurde die Energiegenossenschaft Calenberger Land (ENER:GO e.G.) gegründet - mit beachtlichen 60 Mitgliedern. Für den Gründungsprozess gab es eine finanzielle Unterstützung von der Region.

In Pattensen (Foto r.) informierte sich der Umweltdezernent über die energieeffiziente Modernisierung des Hallenbades. Bürgermeisterin Ramona Schumann hob außerdem hervor, dass man sich schon vor

Jahren gemeinsam mit der Region Hannover auf den Weg gemacht habe, um die Potenziale bei der Windenergie zu nutzen. Man sei stolz darauf, dass der in Pattensen verbrauchte Strom rechnerisch komplett vor Ort erzeugt werde. Priebs und Schumann betonten, dass man auch nach Vorlage des Entwurfs für das neue Regionale Raumordnungsprogramm bestrebt sei, diese Zusammenarbeit fortzusetzen und gemeinsam

zu Lösungen zu kommen.

## Lecker, lecker!

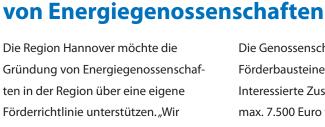
Für vegetarischen Genuss wird in der Mittagspause gern

aromaTisch Schlange vegetarisch bunt.bio.lecker - vor allem,

auch mal gestanden

wenn das Wetter mitspielt (Foto). Am 11. Juni hatte das Umweltzentrum Hannover in Kooperation mit dem Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro der Stadt Hannover und der Klimaschutzleitstelle Region Hannover zum vegetarischen Picknick auf dem Georgsplatz eingeladen. Im Rahmen des Projekts "aromaTisch vegetarisch – bunt. bio.lecker" gab es ergänzend Informationen zu aktuellen Angeboten, Trends und Fragen im Spektrum vegetarisch, bio, aus der Region und fair gehandelt.

www.aromatisch-vegetarisch.de



Unterstützung für Gründer

brauchen Partner wie Energiegenossenschaften, um die Energiewende vor Ort erfolgreich umzusetzen. Energiegenossenschaften sind zudem ein gutes Beispiel für eine demokratische und solidarische Organisationsform vor Ort. Sie ermöglichen Bürgerinnen und Bürgern die Energiewende aktiv mitzugestalten", erläutert Umweltdezernent Prof. Dr. Axel Priebs. Die Mitglieder halten gemeinschaftlich Anteile an Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien.

Die Genossenschaftsrichtlinie hat zwei Förderbausteine. Zunächst können Interessierte Zuschüsse in Höhe von max. 7.500 Euro für den mehrstufigen Gründungsprozess beantragen. Außerdem können Antragsteller eine Förderung von insgesamt höchstens 2.500 Euro für die Betriebskosten der errichteten Anlagen in den ersten drei Jahren erhalten. Der Umweltausschuss hat die Richtlinie bereits befürwortet. Nachdem die Regionsversammlung zugestimmt hat, kann sie am 21. Juli in Kraft treten. Die Klimaschutzleitstelle Region Hannover (klimaschutzleitstelle @region-hannover.de) wird das neue Förderprogramm betreuen.



V. I.: Helge Zychlinski, Bürgermeister der Gemeinde Wedemark, Udo Sahling, Geschäftsführer der Klimaschutzagentur, MediTECH-Geschäftsführer Ralph Warnke und der Wirtschaftsdezernent der Region, Ulf-Birger Franz, nahmen am 20. April die Solarstromanlage von MediTECH in Augenschein.

bei der Investition war laut Geschäftsführer Ralph Warnke die Solar-Check-Beratung. Die 120 Module auf dem Dach des

Seit 2014 gibt es den Solar-Check für Unternehmen, der von der Wirtschaftsförderung der Region Hannover finanziert und von der Klimaschutzagentur organisiert wird. Zwei der 37 Betriebe, die das Beratungsangebot im vergangenen Jahr genutzt und daraufhin eine Solarstromanlage installiert haben, stellten jetzt ihre Anlagen der Öffentlichkeit vor:

Das Wedemärker Unternehmen MediTECH hat 2015 eine Photovoltaikanlage zur Eigenstromnutzung in

**Zwei** setzen auf Solarstrom

Betrieb

Eine wichtige Entscheidungshilfe

genommen.

Firmengebäudes von einem Energieexperten der Klimaschutzagentur erhalten. Jetzt liefern 232 Solarmodule mit einer Gesamtleistung von 62 kW<sub>n</sub> rechnerisch fast vollständig die benötigte Energie zum Heizen, Kühlen und Betreiben des sehr energieeffizienten Neubaus. Er dient als Lager und beherbergt auch den Versand.

www.ecoBizz.de

Die Solarmodule auf dem Dach der Repha



Auf Vermittlung der Wirtschaftsförderung der Stadt Langenhagen hatte das Unternehmen **Repha Gmbh**, das biologische Arzneimittel herstellt, 2014 einen Solar-Check für den Neubau eines

Firmengebäudes haben eine Gesamt-

leistung von 30 kW<sub>p</sub> und produzieren

ca. 25.000 kWh Strom pro Jahr. Damit

werden rund 60% des Strombedarfs

des Unternehmens gedeckt, das Pro-

dukte zur Hör- und Lernförderung

entwickelt und herstellt.



Auch private Hauseigentümer

können bei einem neutralen und kostenfreien Solar-Check erfahren, wie sie von Solarenergie profitieren können. Bei der einstündigen Impulsberatung werden die Potenziale vor Ort sowohl für die solare Stromerzeugung als auch für solare Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung ermittelt.

Interessierte können die Beratungen ganzjährig anfragen. Im Rahmen von Aktionswochen bewirbt die Klimaschutzagentur reihum in den Kommunen der Region Hannover die Solar-Checks verstärkt, ergänzt

## Sonniges Zuhause

durch Informationsveranstaltungen und Beratungsstände. Stationen im Frühjahr 2015 waren Springe und Burgwedel. Eine weitere Aktion ist nach den Sommerferien geplant.

Im laufenden Jahr wurden bislang 81 Solar-Checks durchgeführt.

Die Beratungen werden ermöglicht durch die Unterstützung der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, der Region Hannover, der Avacon AG und des Fördervereins der Klimaschutzagentur. Im Stadtgebiet Han-

> nover werden die Solar-Checks von der Klimaschutzleitstelle der Landeshauptstadt finanziert.

> > **Mehr Informationen auf** www.solar-checks.de.

Bauamtsleiter Oliver Götze (l.) lässt sein Haus durch Energieberater Martin Denz (M.) untersuchen, begleitet von Bürgermeister Axel Düker.





Kälte aus Wärme zu erzeugen, klingt zunächst paradox, ist aber mit innovativer Technik nicht nur möglich und zweckmäßig, sondern auch ökonomisch sinnvoll. Wie Unternehmen vorhandene, aber nicht benötigte Energie umwandeln und effizient verwenden oder abgeben können, erklärten die Experten beim Fachforum "Kühlen mit Wärme" des enercity-Fonds proKlima und der Klimaschutzagentur trotz der sommerlichen Hitze vor rund 80 Zuhörern am 1. Juli im Alten Rathaus in Hannover.

Nach der Begrüßung durch Alexander Skubowius von der Wirtschaftsförderung der Region Hannover vermittelten die Referenten einen strukturierten Überblick über neue Techniktrends, Anwendungsmöglichkeiten und zu Wirtschaftlichkeitsfragen. Außer-

dem wurden die attraktiven, kostenlosen Beratungsangebote für Betriebe in der Region Hannover vorgestellt und interessante Modellprojekte präsentiert. In den Pausen gab es nicht nur Gelegenheit zum Netzwerken, sondern auch Informationen zum Thema an den Ständen von Wirtschaftspartnern wie Viessmann GmbH, Invensor GmbH und enercity Contracting.



## Pilotprojekt in der Wedemark

Das Projekt "Energiekonzepte für Gewerbegebiete" wird zurzeit im Gewerbegebiet Bissendorf in der Wedemark getestet. Es ist eine gemeinsame Initiative der Wirtschaftsförderung Region Hannover, der Klimaschutzleitstelle der Region, der Hannover Region Grundstücksgesellschaft (HRG) sowie der Klimaschutzagentur. Zur Auftaktveranstaltung am 24. Juni kamen rund 30 der ca. 100 ansässigen Betriebe. Wedemarks Wirtschaftsförderer Carsten

Niemann hatte den Abend beim
Wirtschaftsforum unter das Motto
"Klimaschutz mit betrieblichem
Mehrwert! – gemeinsame Chancen, Projekte, konkrete Förderung
ohne Umwege" gestellt. Das Projekt
zielt darauf ab, dass benachbarte
Firmen ihre Energieeinsparpotenziale erkennen und Synergien bei der
Umsetzung der Effizienzmaßnahmen
nutzen, um gemeinsam Kosten zu
sparen. www.ecoBizz.de

#### In Kürze:

Rund 60 Betriebe haben sich im laufenden Jahr bereits für einen **Energie-Effizienz-Check** angemeldet. Beratungen und Infos gibt es unter der Tel. 0511 22002284. Wer als Unternehmen in der Region Hannover eine Entscheidungshilfe für die Investition in eine Solaranlage benötigt, wählt die 0511 22002281, um einen **Solar-Check** zu vereinbaren.

Am Gemeinschaftsstand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie in Halle 2 bei der **Hannover Messe** präsentierten proKlima und Klimaschutzagentur Mitte April das Beratungsangebot der Kampagne "e.coBizz – Energieeffizienz für Unternehmen". Mit insgesamt 425 Kundenkontakten war der Auftritt überaus erfolgreich. Gesprächsthemen waren u. a. die Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen, Energieaudits und Energiemanagementsysteme.

Was bietet eigentlich das Beratungsangebot "e.coBizz" in der Region Hannover? Darüber gibt jetzt ein **Video** Auskunft: www.ecobizz.de

Welche Unternehmen müssen noch in diesem Jahr ein **Energieaudit** durchführen? Diese Frage beschäftigt derzeit Betriebe im ganzen Bundesgebiet. Dazu gab es im Frühsommer in Hannover mehrere Veranstaltungen, bei denen proKlima bzw. die Klimaschutzagentur jeweils als Referenten mitwirkten: Dabei war stets von Interesse, ob und wann ein Energiemanagementsystem - vom Gesetz als eine Alternativmaßnahme zum Energieaudit vorgesehen - die bessere Lösung ist. Deshalb wurde jeweils auch das modulare Energiemanagementsystem Mod.EEM vorgestellt. Die Klimaschutzagentur ist Projektpartner bei der Einführung dieses digitalen Leitfadens für Unternehmen.

mod°EEM

Energiemanagement in Unternehmen



#### Passivhaus-Discounter mit Qualitätssiegel

Netto-Markt in Hannover erhält als europaweit erster Discounter im Passivhausstandard das Zertifikat des Passivhaus Instituts.

Der Passivhausstandard ermöglicht eine deutliche Reduktion des Energieverbrauchs, denn die Abwärme der Kühlanlage, die normalerweise an die Außenluft abgegeben wird, nutzt der Markt im Winter zum Heizen. Die Gebäudehülle ist so gedämmt, dass die Abwärme fast durchgängig ausreicht, um den Markt zu erwärmen. Dazu trägt auch eine Lüftungsanlage mit einer effizienten Wärmerückgewinnung bei. Die Kühlmöbel wurden mit isolierverglasten Türen versehen, um einen unnötigen zusätzlichen Wärmeeintrag zu vermeiden. Eine durchgehende LED-Beleuchtung mit Tageslichtsteuerung sowie sehr großzügige Fensterbänder und -kuppeln sorgen neben einer angenehmen Einkaufsatmosphäre auch für einen reduzierten Stromverbrauch. Das ökologische Gründach ist mit einer rund 10 kW<sub>peak</sub> -Photovoltaikanlage ausgestattet, die den Markt mit eigenem Strom versorgt. Der enercity-Fonds proKlima hat den Bau mit 55.000 Euro gefördert.



#### Stromspar-Broschüre topaktuell

Auf dem Elektrogerätemarkt ist eine dynamische Entwicklung zu beobachten. Auch die Effizienzanforderungen an die Geräte steigen stetig.

Die aktualisierte Broschüre "Strom sparen – Effiziente Tipps und Tricks" greift diese Entwicklungen auf. Neue EU-Label, zum Beispiel für Backöfen und Dunstabzugshauben sowie für TV-Geräte, sind berücksichtigt. Ebenfalls die Technikneuerungen bei Wäschetrocknern (Wärmepumpentechnologie), Beleuchtung (LED) und Unterhaltungselektronik. Zu allen Haushaltsgroßgeräten gibt es Übersichten zu Stromverbräuchen und -kosten in den neuen Effizienzklassen.

Auf Basis einer aktuellen bundesweiten Auswertung von 110.000 Verbrauchsdaten bietet die Broschüre eine neue Einteilung und Bewertung des Stromverbrauchs von Haushalten, den Stromspiegel für Deutschland. Dieser ermöglicht Privathaushalten eine Einstufung nach den Faktoren Haushaltsgröße, Stromeinsatz für Warmwasser und Gebäudetyp.



Die PDF-Datei der Broschüre finden Sie auf www.proklima-hannover.de.
Anforderung gedruckter Exemplare telefonisch unter 0511 - 430 -1970
oder per E-Mail an proklima@enercity.de

## proKlima aktuell





#### IGS Mühlenberg: Geocaching im neuen Passivhaus

Vier Schulgebäude und zwei Sporthallen umfasste der erste Bauabschnitt der neuen IGS Mühlenberg, der größten Schule Niedersachsens.

Zur Eröffnung am 15. April 2015 erkundeten die Kinder ihre neuen Räumlichkeiten mit einem Geocaching-Spiel, einer modernen Form der Schatzsuche. Parallel zum Schulbetrieb laufen die Bauarbeiten weiter: Nach der Entkernung beginnt im August der Abriss der alten Gebäude. Anschließend werden das neue Stadtteilzentrum, die Mensa und die zweite Sporthalle gebaut. Das hannoversche Wohnungsunternehmen GBH investiert 63 Millionen Euro in den Passivhaus-Neubau. Der enercity-Fonds proKlima fördert den hohen Energiestandard sowie das Verbrauchsmonitoring mit 400.000 Euro.



Das detaillierte Tagungsprogramm finden Sie unter **www.effizienztagung.de** 

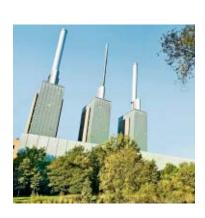
#### Zukunft des nachhaltigen Wohnens

Die 7. EffizienzTagung Bauen+Modernisieren bietet am 27. und 28. November 2015 im Hannover Congress Centrum (HCC) eine Plattform für den Austausch zwischen Energieberatern, Architekten, Bauingenieuren, Planern und Handwerkern.

Die Veranstaltung ist eines der bundesweit wichtigsten Treffen der Branche zum nachhaltigen Bauen und Modernisieren. Das besondere Augenmerk liegt auf Quartierskonzepten und aktuellen Wohntrends. Bis zum 4. September 2015 gibt es vergünstigte Anmeldekonditionen.

#### proKlima in Linden

Passend zum Jubiläum "900 Jahre Linden" findet der nächste Tag des offenen Kraftwerks am Sonntag, 13. September 2015 bei den "Drei Warmen Brüdern" in Linden statt. Neben der Besichtigungsmöglichkeit des Heizkraftwerks gibt es zahlreiche Angebote auf dem Kraftwerksgelände. Fachleute des enercity-Fonds proKlima beraten von 10 bis 18 Uhr zu Fragen rund um Energieeffizienz und die proKlima-Förderaktivitäten.



## 550 Beratungen in sechs Monaten

Richtig gut läuft es derzeit für die Aktion "Stromspar-Check PLUS" für einkommensschwache Haushalte in der Region Hannover: Mit bereits 550 Terminen in diesem Jahr hatten die Stromsparhelfer deutlich mehr zu tun als im ersten Halbjahr 2014 (360 Beratungen). Und auch der seit 2014 angebotene Kühlgerätetausch kommt gut an. 2015 haben bisher mehr als 200 Haushalte einen Gutschein über einen Zuschuss von 150 Euro für einen

neuen Kühl- oder Gefrierschrank erhalten. Die Gutscheine gibt es dann, wenn die Stromsparhelfer Geräte vorfinden, die entweder älter als zehn Jahre sind oder aber 200 kWh pro Jahr mehr verbrauchen als ein neues Gerät. Eingelöst werden kann er beim Kauf eines gleich großen Kühlgerätes der Energieeffizienzklasse A+++. Bisher haben bereits 36 beratene Haushalte den Gutschein genutzt.

spar-Zum Vergleich: check.de 2014 wurden 188 Gutscheine ausgegeben und davon 33 eingelöst.

Die Aktion wird in der Region Hannover von der Klimaschutzagentur und der AWO Region Hannover koordiniert.

strom

Weitere Infos gibt es auf der kürzlich aktualisierten Internetseite: www.stromsparcheck-hannover.de.



Schnell und kompetent beantwortet das Team der Initiative "Die Plus-Sparer" Fragen rund um energieeffiziente Beleuchtung und Elektro-Großgeräte

## Neue Seiten für Die Plus-Sparer

für Haushalte aus der Region Hannover: Am Telefon oder per Internet-Chat gibt es Hilfe für den geplanten Neukauf oder den energiesparenden Betrieb bereits vorhandener Geräte. Beworben wird das Angebot hauptsächlich im Internet über sogenannte Google Adwords. Die kleinen Anzeigen tauchen bei spezifischen Eingaben in der Google-Suchmaske auf und führen dann auf die Internetseite der Plus-Sparer - die jetzt speziell darauf angepasst wurde und thematische

Unterseiten bekommen hat. So landet derjenige, der nach energieeffizienten Kühlschränken sucht, auf der Seite zum Thema Kühlen. Sucht er nach der richtigen LED-Lampe im Internet, wird er auf die Themenseite Beleuchtung geleitet.

Finanziert und koordiniert werden "Die Plus-Sparer" von der Klimaschutzagentur, dem enercity-Fonds proKlima und der Verbraucherzentrale Niedersachsen.

www.die-plus-sparer.de

## Kleine Maßnahmen, große Wirkung

Die Kampagne "Strom abwärts – Energie intelligent nutzen" der Klimaschutzagentur machte im Frühjahr in Ronnenberg, Gehrden, Lehrte und Sehnde Station.

stellen.

Die nächsten Beratungsaktionen sind im Herbst in Barsinghausen, Burgdorf, Wennigsen, Hannover, **Uetze** und **Hemmingen** geplant.

duelle Tipps

Dann kommen die Strom-Beraterin Christine Pfülb empfahl Ronald Siegismund, sparberater wieder dem Ortsbürgerkostenlos zu den meister von interessierten Sehnde-Höver, die Beleuch-Haushalten tung von und geben Glüh- auf LED-Lamdort indivipen umzu-

Energie intelligent und Hinweise. nutzen wie mit einfachen Mitteln Strom eingespart werden kann. Die kleinen Maßnahmen lohnen sich: Durchschnittlich decken die Berater ein Einsparpotenzial von 400 kWh pro Jahr in jedem Haushalt auf.

Die Beratungen sind für die Haushalte kostenlos und werden von der Region Hannover, der Avacon AG und dem enercity-Fonds proKlima finanziert.

www.klimaschutz-hannover.de



Bereits zum dritten Mal traten die Bürger bei der bundesweiten Aktion für ihre Region in die Pedale – und wurden dem diesjährigen Motto "Auf dem Weg zur Nr. 1 in Deutschland" gerecht. Insgesamt mehr als 5.000 Pedalritter in mehr als 340 Teams fuhren im dreiwöchigen Aktionszeitraum über 900.000 km und übertrafen damit deutlich das Vorjahresergebnis (600.000 km). Die meisten Kilometer – nämlich mehr als 90.000 – kamen in Wennigsen zusammen. Ob es zu einem Sieg im bundesweiten Vergleich gereicht hat, erfahren die hannoverschen



## Vorjahresergebnis **getoppt**

Radler erst, wenn alle Städte und Regionen ihre Aktionswochen beendet haben. Die feierliche Siegerehrung der besten Teams, Kommunen und Einzelpersonen findet am 13. September beim Entdeckertag (S. 15) statt.

www.stadtradeln.de

## Vor der Oper war's **elektrisch**

Durch sieben niedersächsische Städte reist Wirtschaftminister Olaf Lies derzeit mit einer großen Veranstaltung zur Bewerbung der Elektro-Mobilität. Auftakt der Sieben-Städte-Tour war im Mai in Hannover. Auf dem Opernplatz wurden drei Tage lang verschiedene elektrisch betriebene Fahrzeuge aus- und vorgestellt sowie Probefahrten angeboten. Die kamen besonders gut an: Bereits am ersten Tag nutzten 250 Besucher die Gelegenheit und stiegen in oder auf ein

elektrisches Gefährt. Das Team der Klimaschutzagentur hatte sowohl Wissenswertes rund um die E-Mobilität als auch zur Solarstromerzeugung und -nutzung im Gepäck. Darüber hinaus waren die Fördervereinsmitglieder Blis Solar und AS-Projekte dabei, und Corona Solar präsentierte einen – natürlich elektrisch betriebenen – Tesla. Rund 1.100 Beratungsgespräche fanden am Gemeinschaftsstand der Klimaschutzagentur statt.

www.sieben-städte-tour.de

Werben für E-Mobilität:
Wirtschaftsminister Olaf Lies (M.),
Hannovers Oberbürgermeister Stefan
Schostock (r.) und Dr. Axel Bader von der
Klimaschutzagentur.



STADT MENSCH &FAHR RAD

Zum ersten Mal fand am 10. Mai die Erlebnisausstellung "StadtMensch&FahrRad" in Hannover statt. Rund 2.000 Besucher

lockte das bunte Treiben rund um nachhaltige urbane Mobilität, Lifestyle und Technik auf den Goseriedeplatz. Das Angebot war vielfältig: Neben Pedelecs, Lasten- und Liegerädern wurde allerlei Nützliches rund ums Radfahren präsentiert. Außerdem gab es Vorführungen und Mitmach-Aktionen für die ganze Familie. Da war die Waschanlage für die mitgebrachten "Drahtesel" der Besucher nur ein Highlight.

Die Veranstaltung im Rahmen der Fahrradtage war ein Beitrag zum Stadtentwicklungsdialog "Mein Hannover 2030" und ist vom Umweltzentrum Hannover initiiert worden. Die Klimaschutzagentur bewarb den Service-Point Klimaschutz am Stand der Region Hannover.

www.umweltzentrum-hannover.de

## Auf leisen Reifen

Busfahren wird in der Region Hannover leiser: Während das Unternehmen Regiobus im Juni zehn Tage lang einen rein elektrisch betriebenen Bus auf längeren Strecken testete, geht die üstra ab Anfang 2016 mit drei Elektrobussen in die Testphase. Bei dem Flottenversuch auf den Ringlinien durch die City sollen Erkenntnisse gewonnen werden, wie ein wirtrunder Schaftlich und ökonomisch sinnvoller Beitrag zur Minderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen geleistet werden kann. CO<sub>2</sub>-freien Strom bekommen die üstra-Busse jeweils am Endpunkt August-Holweg-Platz aus den Oberleitungen der Stadtbahnen.

Das Projekt wird mit Fördermitteln aus dem Programm "Erneuerbar mobil" vom Bundesumweltministerium finanziert. Auch die Region Hannover und enercity Contracting unterstützen das Projekt. www.regiobus.de

## Norddeutscher Effizienzpreis

Die Verleihung des enercity-Effizienzpreises für Norddeutschland fand im April im Schloss Herrenhausen statt. Die Nachfolger-Auszeichnung des Triple-E-Awards erhielten insgesamt vier Unternehmen in drei Kategorien: In der Kategorie "Großunternehmen" freuten sich Hannover Rück und Klima-Protect, deren gemeinsames Versicherungsprodukt "Energie Einspar V. I.: Dr. Guido Rettig, Vorstandsvorsitzender der TÜV Nord AG, gratulierte Dr. Michael Pickel, Vorstand der Hannover Rück, und Malte Johannes, Geschäftsführer KlimaProtect.

Protect" die Jury überzeugte. Der Preis in der Kategorie "Kleine und mittlere Unternehmen" ging an die Aller-Weser-Klinik in Achim für ihre umfangreichen Energiespar-Contracting-Maßnahmen. Der Gewinner in der Kategorie "Wissenschaftliche Leistung" ist das Institut für Solarenergieforschung in Hameln. Die Wissenschaftler entwickelten eine Silizium-Solarzelle mit dem weltweit höchsten Wirkungsgrad von 21,2 %.

www.enercity.de

Büros mit innovativem Energiekonzept



Die deanBV,
die technische
und kaufmännische
Betriebsgruppe
der deanGruppe,
zu der auch der

Gesellschafter der Klimaschutzagentur ecoJoule gehört, hat in Neustadt-Hagen neue Arbeitsräume bezogen. Die Gebäudehülle des Passivhauses entspricht dem neuesten Dämmstandard, und das Energiekonzept kommt komplett ohne fossile Brennstoffe aus: Die Fußbodenheizung wird mit Erdwärme gespeist, Solarthermie sorgt für warmes Wasser und die Heizungsunterstützung. Eine weitere Besonderheit ist der firmeninterne Energieverbund zwischen dem Hauptgebäude und dem gegenüberliegenden Neubau. Unterirdisch verlegte Strom- und Datenleitungen verbinden beide. So wird der auf dem Dach erzeugte Solarstrom überwiegend selbst genutzt. Zukünftig wird eine Kleinwindanlage die Stromproduktion erweitern.

www.dezentrale-energie.de

## **WINDWÄRTS Preis für Unternehmens-Blog**

Die Windwärts Energie GmbH erhält den Deutschen Preis für Onlinekommunikation 2015 in der Kategorie Blog. Die Jury wählte aus mehr als 600 Einreichungen in 35 Kategorien die Finalisten, die zusammen mit ihren Mitstreitern ihr Projekt präsentierten. Windwärts überzeugte die Jury mit der transparenten, authentischen Kommunikation des Unternehmens-Blogs, mit der die Autoren kritische Themen anpacken und offen diskutieren. Dr. Stefan Dietrich, Pressesprecher und einer der aktivsten Windwärts-Blogger: "Wir freuen uns, beim Deutschen Preis für Onlinekommunikation als mittelständischer Projektierer für Windenergieprojekte in einer Reihe mit hochkarätigen Unternehmen wie Bosch, Coca-Cola, Porsche etc. zu stehen und von der Jury als Expertengremium höchste Anerkennung für unsere Arbeit zu erhalten." www.windwaerts.de

Freuen sich über die Auszeichnung (v.l.): Kolja Schwab, Leiter Kommunikation, sowie die Pressesprecher Silvia Augustin und Dr. Stefan Dietrich.



# avacon LED-Koffer für Physikunterricht

Hauptpreis für die KGS Hemmingen: Einen LED-Lampenkoffer im Wert von 600 Euro haben die Schüler und Lehrer dem Losglück von Ratsmitglied Jan Dingeldey zu verdanken. Der hatte beim Preisausschreiben im Newsletter der Avacon AG mitgemacht und seinen Preis der KGS gestiftet. Nun können die

Schüler im Physikunterricht den Verbrauch von energieeffizienten LED- und Energiesparlampen mit herkömmlichen Glühbirnen vergleichen und mit einem Luxmeter die Helligkeit messen.

## **Energie-AGS** und Klimagipfel

Drei Jahre lang haben rund 34 Schulen und Kindertagesstätten in **Laatzen**, **Lehrte**, **Neustadt a. Rbge.** und **Burgwedel** auf ihre Energieverbräuche geachtet und Maßnahmen zur weiteren Reduktion ihrer CO<sub>2</sub>-Emissionen entwickelt. Unter dem Motto "Klimaschutz in Schulen und Kitas" wurden mit Unterstützung der Klimaschutzagentur Energie-AGs gegründet, Klimagipfel organisiert und zahlreiche kleine und größere Ideen zum Klimaschutz umgesetzt.

Die besten Einrichtungen wurden bei bunten Veranstaltungen mit Prämien ausgezeichnet. Nun endet in den vier Städten die Förderphase durch das Bundesumweltministerium (BMU) – nicht jedoch das Engagement in den Schulen und Kitas. Das Projekt ist in den meisten Einrichtungen so erfolgreich verlaufen, dass sie es zukünftig eigenständig weiterführen werden.

Bei der großen Abschlussveranstaltung in Laatzen gab es Prämien für die teilnehmenden Schulen, überreicht von Bürgermeister Jürgen Köhne und Mareike Rehl von der Klimaschutzagentur.

Los geht es jetzt in **Isernhagen** und **Wennigsen**.

In beiden Gemeinden ist "Klimaschutz in Schulen und Kitas" angelaufen und wird ebenfalls für drei Jahre vom BMU gefördert und von der Klimaschutzagentur unterstützt. Teilnehmende Schulen und Kitas erhalten Energierundgänge, Hausmeisterschulungen und Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von pädagogischen Projekten. Die besten Energiesparmaßnahmen werden bei großen Veranstaltungen mit Prämien belohnt.



## Preise für beste Sparer

Bereits zum zweiten Mal wurden jetzt 25 Schulen aus der Stadt Hannover für ihr Klimaschutz- und Energiesparengagement ausgezeichnet. Sie erhielten zwischen 750 und 3.000 Euro für ihren Einsatz. Den Wettbewerb lobt der Fachbereich Gebäudemanagement im Rahmen seines Energiesparprojektes aus, das auf den effizienten Umgang mit Energie abzielt. Fast alle Schulen der Landeshauptstadt beteiligen sich, vermeiden so jährlich 650.000 Euro Energiekosten und sparen 2.300 Tonnen CO<sub>2</sub> ein.

Weitere Infos und alle Sieger

auf www.hannover.de. •



# Ronnenberg geht in die **Verlängerung**

RONNENBERG In Ronnenberg wurde jetzt die Kooperationsvereinbarung für mehr Klimaschutz zwischen der Stadt, den Stadtwerken Hannover und der Klimaschutzagentur verlängert. Damit ist eine weitere, dreijährige Zusammenarbeit beschlossen. Es wartet reichlich Arbeit auf die Kooperationspartner: 77 Maßnahmen aus dem Klimaschutz-Aktionsprogramm der Stadt sollen angeschoben werden. Auch die weitere Beratung der Bürger in Sachen Energieeinsparung und -effizienz wie Stromsparen, Altbaumodernisierung und KWK steht oben auf der Agenda. Weiter geht es mit

Umweltbildungsangeboten in Schulen und Kitas sowie der Verbesserung des Car-Sharing-Angebotes für die Ronnenberger. Das erklärte Ziel ist die Senkung der CO₂-Emissionen auf ein klimaverträglicheres Maß. www.ronnenberg.de ●





# multimobil zur Arbeit

Es ist wieder so weit: Am 21. September findet zum dritten Mal die Aktion "multimobil" der Klima-Allianz Hannover 2020 statt. Im Mittelpunkt steht die klimafreundliche Fahrt zur Arbeit, z. B. mit öffentlichen Verkehrsmitteln, in Fahrgemeinschaften oder mit dem Rad. Aber auch klimafreundliche Dienstreisen und fahrten sind Thema des Tages. Die diesjährige Aktion findet wieder im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche statt. Schirmherr der Aktion ist Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok.

## RUCKBLICK



Die Klimaschutzagentur war wieder mit einem Info-Stand bei der **Gewerbeschau Robby** in Neustadt a. Rbge. am **18. und 19. April** vertreten. Rund 70 Interessierte ließen sich beraten.



Beratungen zur Gebäudemodernisierung waren der Schwerpunkt der Klimaschutzagentur beim **Quartiersfest** in Langenhagen-Wiesenau am 25. April. 25 Besucher nutzten die Gelegenheit.



Mehr als 30 Interessierte ließen sich beim **Bärlauchfest** im Energie- und Umweltzentrum am Deister in Springe am **26. April** vom Team der Klimaschutzagentur beraten.





Solarenergie und der Klima-CO<sub>2</sub>NTEST standen im Fokus der rund 370 Beratungsgespräche, die am

9. und 10. Mai bei den Hannoverschen Pflanzentagen vom Info-Team der Klimaschutzagentur geführt wurden. Auch Kleo, die Klimaprinzessin, war mit dabei.



Mit einem Info-Stand war die Klimaschutzagentur auch beim **Erlebnistag in Pattensen** am

**7. Juni** vertreten. Mehr als 70 Besucher ließen sich dort beraten.

Rund ums Thema Mobilität ging es am Stand der Klimaschutzagentur beim **Dorffest in Burgwedel-Thönse** am **5. Juli**. Außerdem konnten die Besucher auf dem Energie-Fahrrad kräftig in die Pedale treten und so Wasserkocher, Radio oder Energiesparlampen antreiben.

#### **Tierischer Besuch**



Über besonderen Besuch freute sich das Team der Klimaschutzagentur im April: Assistenzhündin Cayenne war gemeinsam mit ihrer Besitzerin Nicole Brunner (Foto) vorbeigekommen, um die Plastikdeckel von Getränkeflaschen abzuholen, die in der Agentur seit einem Jahr gesammelt werden. Geschäftsführer Udo Sahling übergab ihr den großen Beutel. Die Deckel werden gemahlen und zu neuen Plastikartikeln recycelt. Der Erlös kommt dem Verein Assistenzhunde Deutschland zugute, dessen Vorsitzende Nicole Brunner ist. Wie gut Cayenne Nicole Brunner im Alltag unterstützt, stellte die Hündin auch gleich unter Beweis: Sie zieht vorsichtig

Strümpfe aus und nimmt auch die Brille von der Nase ihres Frauchens.

www.assistenzhundedeutschland.de



## Region Hannover 2030

Zukunftsthemen und Trends für die Region sollen im Projekt "Region Hannover 2030" identifiziert werden. Drei Themenveranstaltungen im Haus der Region, jeweils von 17 bis 20 Uhr, stehen dazu im Herbst auf dem Programm:

- Die Zukunft der Arbeit (Ulf-Birger Franz, Dezernat IV) am 9. September
- Wohnen und Lebensstile (Prof. Dr. Axel Priebs, Dezernat III, Erwin Jordan, Dezernat II) am 22. September
- Lebenslanges Lernen (Regionspräsident Hauke Jagau) am 12. Oktober

"Wir möchten die Gelegenheit nutzen, in die Zukunft zu schauen und den Horizont zu erweitern", so Regionspräsident Hauke Jagau. Die Veranstaltungen beginnen mit einem Vortrag zum jeweiligen Thema. Anschließend wird diskutiert und in die Zukunft geblickt. Weitere Infos auf www.region-hannover.de.



## VORSCHAU

Das KdW (Kultur des Wandels)-Fest findet am 12. und 13. September in Hannover statt. Die Klimaschutzagentur wird mit einem Info-Stand zum Klima-CO<sub>2</sub>NTEST dabei sein. www.kulturdeswandels.de •



Beim 28. Entdeckertag der Region Hannover am 13. September ist das zentrale Fest wie gewohnt auf dem Opernplatz in der City. Zusätzlich kann man zu attraktiven Zielen in der Region auf Tour gehen. Das Programm bietet für jeden etwas und viele Stationen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Klimaschutzagentur ist mit einem Info-Stand und dem Solar-Café auf dem Opernplatz vertreten. www.entdeckertag.de •



hulbiologiezentrums

Die Gebäudemodernisierung ist das Thema des Info-Standes der Klimaschutzagentur beim Tag des offenen Dorfes in Seelze-Almhorst am 13. September. Von 10 bis 18 Uhr ist das Team vor Ort und beantwortet Fragen der Besucher. www.seelze.de



Umweltforum

WindFest a. Rbge. Am 20. Septem-

Das 17. WindFest der Region Hannover ist im Windpark Wulfelade in Neustadt

ber steht die WindStadt am Fuß einer der dortigen Windenergieanlagen und bietet ein buntes Programm für die ganze Familie. Traditionell beginnt das Fest um 10 Uhr mit einem Gottesdienst im Festzelt. Gastgeber ist in diesem Jahr die deanGruppe. Weitere Infos gibt es ab Anfang September auf www.klimaschutz-hannover.de

Klimaschutz und Bildung sowie der Klima-CO<sub>2</sub>NTEST stehen im Mittelpunkt am Stand der Klimaschutzagentur beim **Umweltforum** im Schulbiologiezentrum am 20. September in Hannover. Auch die Klimaprinzessin Kleo wird mit dabei sein. www.schulbiologiezentrum.info

> Der Weltkindertag steigt am 21. September rund um den Maschsee in Hannover. Von 9 bis 13.30 Uhr gibt es viele Stände und ein Bühnenprogramm. Das Info-Team der Klimaschutzagentur und Kleo sind mit dem beliebten Spiel "Heißer Draht" auch dabei.

www.weltkindertag-hannover.de



Die Ronnenberger Wirtschaftsschau ROWI 2015 findet am 26. und 27. September in Empelde statt. Etwa

80 Aussteller werden auf dem großen Gelände Platz finden. Die Klima-

schutzagentur informiert die Besucher rund um das Thema Gebäudemodernisierung, www.ronnenberg.de •

Am 26. und 27. September stehen in Seelze der Obentrautmarkt und ein verkaufsoffener Sonntag auf dem Plan. Die Klimaschutzagentur ist mit einem Stand zur Gebäudemodernisierung dabei. www.seelze.de •

Die Internationale Kommunale Klimakonferenz findet am 1. und 2. Oktober im Schloss Herren-

hausen statt. Parallel dazu gibt es unter dem Motto "Climate Neighbourhoods" eine Aus-

stellung mit Klimaschutzprojekten und einem Bühnenprogramm. www.difu.de



RONNENBERGER

Internationale Kommunale Klimakonferenz

Zum Tag des Passivhauses öffnen vom 13. bis 15. November wieder Hausbesitzer in der Region Hannover ihre Türen für interessierte Besucher. Wer die energieeffizienten Gebäude ansehen und mit Bewohnern, Planern und Bauherren ins Gespräch kommen möchte, kann zwischen verschiedenen Objekten wählen. Das Programm gibt es ab Oktober auf www.klimaschutz-hannover.de.

Am 27. und 28. November ist im Congress Centrum Hannover (HCC) die 7. Effizienz-

Tagung Bauen+Modernisieren. Die Veranstaltung bietet Energieberatern, Architekten, Bauingenieuren,

Planern und Handwerkern eine Plattform zum Austausch. Der Fokus liegt auf der Zukunft des nachhaltigen Bauens und Modernisierens, besonders in Sachen Quartierskonzepte und aktuelle Wohntrends. Veranstalter sind das Energie- und Umweltzentrum am Deister – e.u. [z.], die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen und der enercity-Fonds proKlima. www.effizienztagung.de •



Mit gutem Beispiel ging Bärbel Menzel (I.) voran: Sie ließ sich für die Aktionswochen in Pattensen pressewirksam von Architektin und Energieexpertin Gabi Oswald beraten.

ienten.

## **Guter Rat**

### ist neutral und unabhängig

Eigenheimbesitzer aus der Region Hannover, die ihr Gebäude oder auch speziell die Heiztechnik in Schuss halten wollen, können bei der Klimaschutzagentur unabhängigen und kostenlosen Rat erhalten: Für eine Stunde kommen deren Berater ins Haus und geben Tipps.

Gut beraten starten

Wer wissen möchte, wo die energetischen Schwachstellen seines Hauses liegen und

wie sie behoben werden können, bekommt eine Modernisierungsberatung unter dem Motto "Gut beraten starten". Die Themen: Dämmen vom Dachboden bis zum Keller, Heizen, erneuerbare Energien und Fördermittel.



visite können
Hausbesitzer vereinbaren, die daran interessiert sind,

ihr Heizungssystem zu optimieren. Dabei sichtet ein Energieberater die gesamte Anlage und schätzt das Energiesparpotenzial ab. Außerdem gibt er Tipps für eine optimale Einstellung sowie zu einfachen und günstigen Maßnahmen, mit denen Energie und Geld gespart werden können. Falls die Heizung unwirtschaftlich arbeitet, informiert der Berater über die aktuelle Anlagentechnik.

Im Rahmen von Aktionswochen ist die Klimaschutzagentur reihum in den Kommunen der Region Hannover unterwegs. Dabei wird das Beratungsangebot ergänzt durch Info-Abende und Beratungsstände beispielsweise auf Messen oder den Wochenmärkten. Seit Beginn des Jahres haben rund 70 Haushalte aus Neustadt a. Rbge. und Pattensen eine "Gut beraten starten"-Beratung erhalten, 75 weitere haben sich Termine über das regionsweite Dauerangebot gesichert. Eine Heizungsvisite erhielten 70 Burgdorfer und 695 weitere Regionsbürger. Da die Nachfrage nach Beratungen in diesem Jahr außergewöhnlich hoch ist (s. KlimaInfos 1/15), wird erstmals eine Warteliste geführt.

Die nächsten "Gut beraten starten"-Aktionswochen finden statt in:

Anmeldung telefonisch unter 0511 22002234

Seelze 13. Sept. – 2. Okt. Ronnenberg 26. Sept. – 16. Okt. ●

Freuen sich über die gut besuchte
Robby (v.l.): Neustadts Bürgermeister Uwe Sternbeck, Vanessa
Kohlmeier von der Klimaschutzagentur und Markus
Heumann aus dem Vorstand
der Nordkreisinitiative.

#### Impressum:

KlimaInfos – Magazin von proKlima – Der enercity-Fonds und der Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch in Teilen, nur mit Genehmigung der Herausgeber.



#### Redaktion:

Monika Dening-Müller, Nina Harrendorf, Mira Hohmann, Kirstin Rasenack

Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH Goethestraße 19 · 30169 Hannover Info-Tel. 0511 220022-20 (Mo. + Do. 9 – 17 Uhr) beratung@klimaschutzagentur.de www.klimaschutz-hannover.de



In Zusammenarbeit mit:

proKlima – Der enercity-Fonds Tel. 0511 430-1970 (Mo. – Fr. 9 –12 Uhr) proklima@enercity.de www.proklima-hannover.de

**Gender-Hinweis:** In dieser Publikation wird aus Gründen der Lesbarkeit und Textlänge entweder die maskuline oder die feminine Form von Bezeichnungen gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Fotos: Florian Arp, Mirko Bartels, deanGruppe, enercity, Nancy Heusel, Klimaschutzagentur, privat, proKlima, Region Hannover, Christian Stahl, Umweltzentrum Hannover

**Gestaltung:** www.kitazo.de · Hannover proKlima aktuell: www.look-werbeagentur.de

**Druck:** www.umweltdruckhaus.de
Gedruckt auf Recycling-Papier
aus 100% Altpapier **klimaneutral** 

Die Gesellschafter der Klimaschutzagentur:























